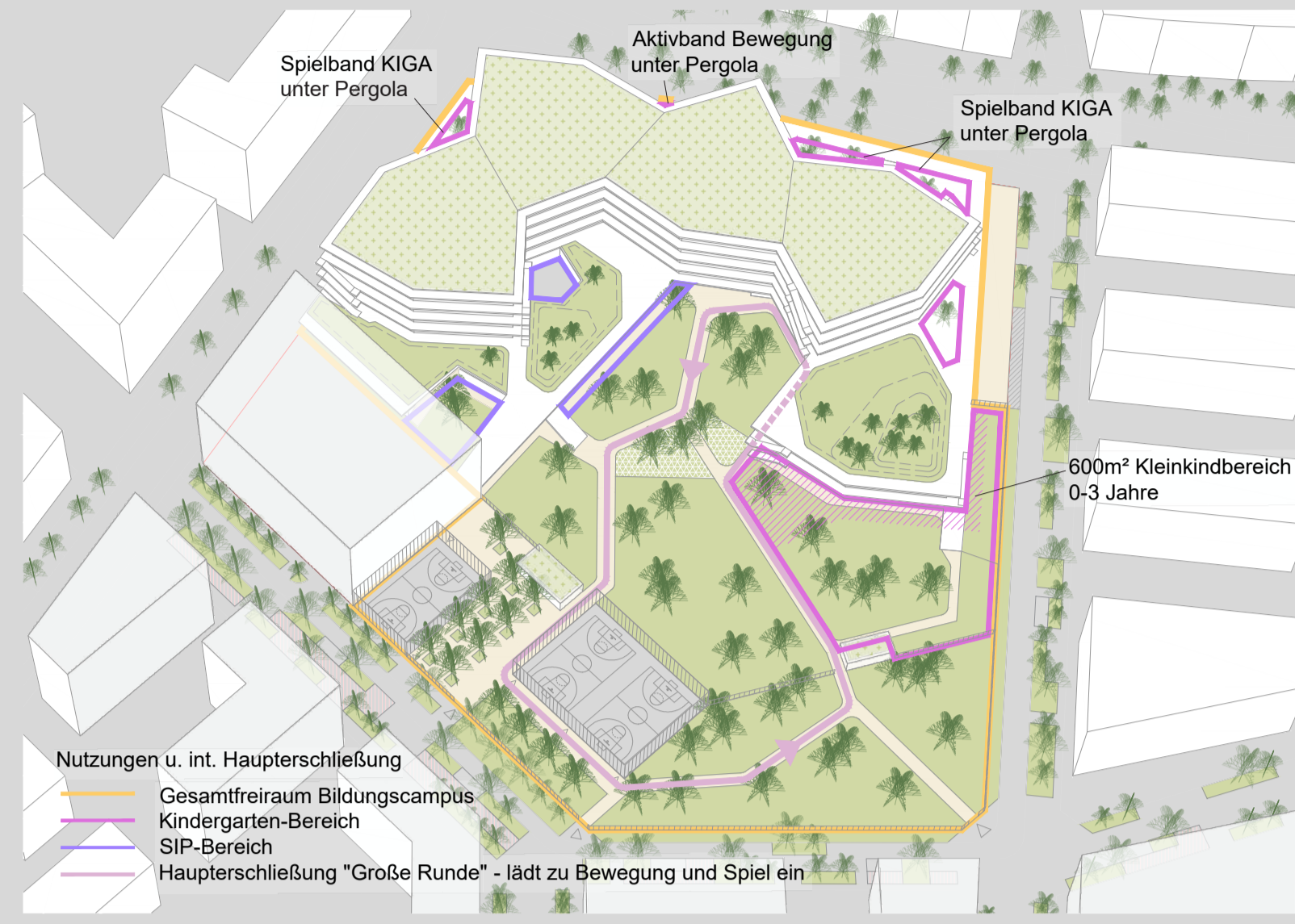




ZUGÄNGE UND QUARTIERANBINDUNG



NUTZUNGEN UND INTERNE HAUPTERSCHLIESSUNG



GÄRTNERISCH AUSZUGESTALTENDE FLÄCHEN LT. WBO

**FREIPLATZGESTALTUNG UND GRÜNFASSADE**

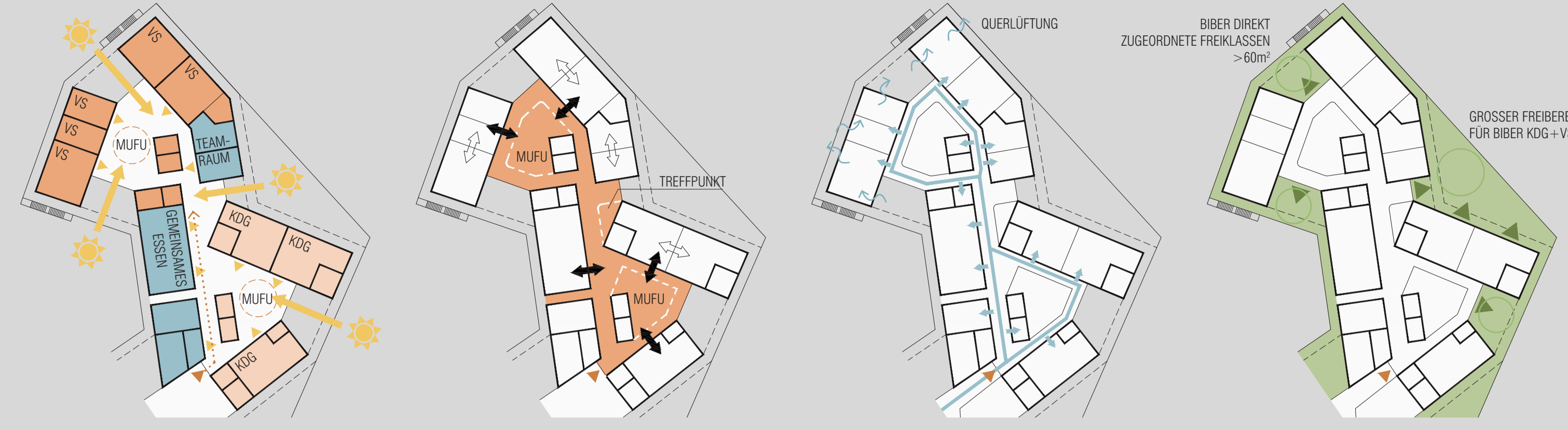
**CAMPUSFREIRAUM ASPERN 3:** Der Campusfreiraum im EG ist funktional in zwei Bereiche gegliedert. Der Exklusivbereich steht ausschließlich den Kindergartenkindern sowie Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, ebenso der mehrfachgenutzte Bereich im Bildungs-campusalltag. Vor und nach den Betriebszeiten kann der mehrfachgenutzte Bereich öffentlich genutzt werden, ebenso die Hartplätze als Teil davon. Die Quartiersanbindungen und die Lage der Zugänge integrieren mit dem angrenzenden Straßensystem sowie dem städtebaulichen Kontext.

**EXKLUSIVBEREICH EG:** Die Haupteerschließung aus dem Gebäude erfolgt direkt von der Aula aus in Richtung Campusmitte. Zentral gelegen fungiert sie als Ort der Kommunikation und des Treffens, aber auch als Kommunikator zw. den beiden großzügigen Terrassenflächen im ersten und zweiten Obergeschoss. Sie ist auch Teil der „großen Runde“, welche den gesamten Freiraum im EG (exklusiver und mehrfachgenutzter Bereich) miteinander verbindet und diesen als Ganzes erschließt. Zudem kann die Wegeverbindung auch als Laufstrecke (200m) verwendet werden. Entlang der Wegeverbindung schaffen vordiffrante Inhalte sowie freie Anlegungsflächen einen abwechslungsreichen Campusfreiraum für Alle. Funktionale Freiraumbereiche für SIP und KIGA O-3 sind den Bildungsräumen im EG direkt vorgelagert, angrenzende Rasen- und Vegetationsflächen mit alters- und bedürfnisgerechten Ausstattungen und Spielelementen schaffen Puffer und leiten in den weiteren Freiraum fließend über.

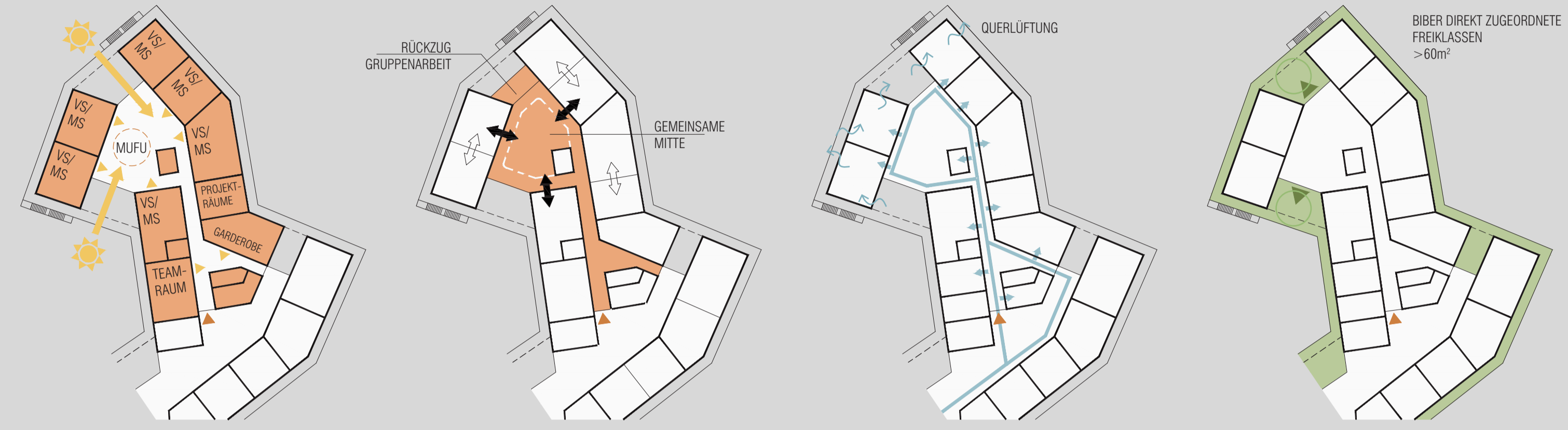
**EXKLUSIVBEREICH TERRASSEN OG1 UND OG2:** Große, nutz- und bespielbare Grünflächen dominieren. Wegenlaternen und befestigte Vorbereiche ergänzen und verbinden beide Freiräume über Treppen mit dem EG. Substratstufen von 40 bis 100cm ermöglichen eine intensive Begrünung von Spielrasen, raumbildenden Gehölzen bis zu schattenspendenden Baumpflanzungen. Große und zusammenhängende Flächen verteilen überdies den Nutzungsschub und optimieren den Pflegeaufwand.

**EXKLUSIVBEREICH SPIELBAND UNTER PERGOLA OG1:** Das spielerische Zurücksetzen des Baukörpers generiert weitere, direkt den Bildungsräumen zugeordnete, Freiräume. Ein beschattetes Aktivband unter einer z.T. begrüntem Pergolakonstruktion bietet vielseitige Nutzungs- und Aneignungsmöglichkeiten. Div. Spielelemente sind dabei in der Pergolakonstruktion integriert, im Bereich des Bewegungsraumes dient sie auch als Sport- und Übungselement.

**ÖKOLOGIE:** Alle Belagsqualitäten werden mittels ungebundenen Tragschichten realisiert. Plattenbellage haben gesandete bzw. grünen Fugen, fugenlose Beläge sind offenporig wasser- und luftdurchlässig. Der Einsatz von EPDM wird auf ein Minimum reduziert. Fallschutzbereiche mittels Rindermulch und Hydrosäen ausgeführt. Eine klimaresistente, vorwiegend autochthone Bepflanzung (Bäume, Staudgehölze, Sträucher, Gräser und Stauden) sowie Schotterrasen, Rasen und Naturwiese dienen der Fauna als Nahrungsquelle und Lebensraum sowie den Schülerinnen und Schülern als Wissensquelle und dem Spielen in der Natur. Kletterbaumstämme und Stemschichtungen ergänzen das ökologische Angebot und fördern die Naturerfahrung.



BIBER KDG + VS



BIBER VS + MS

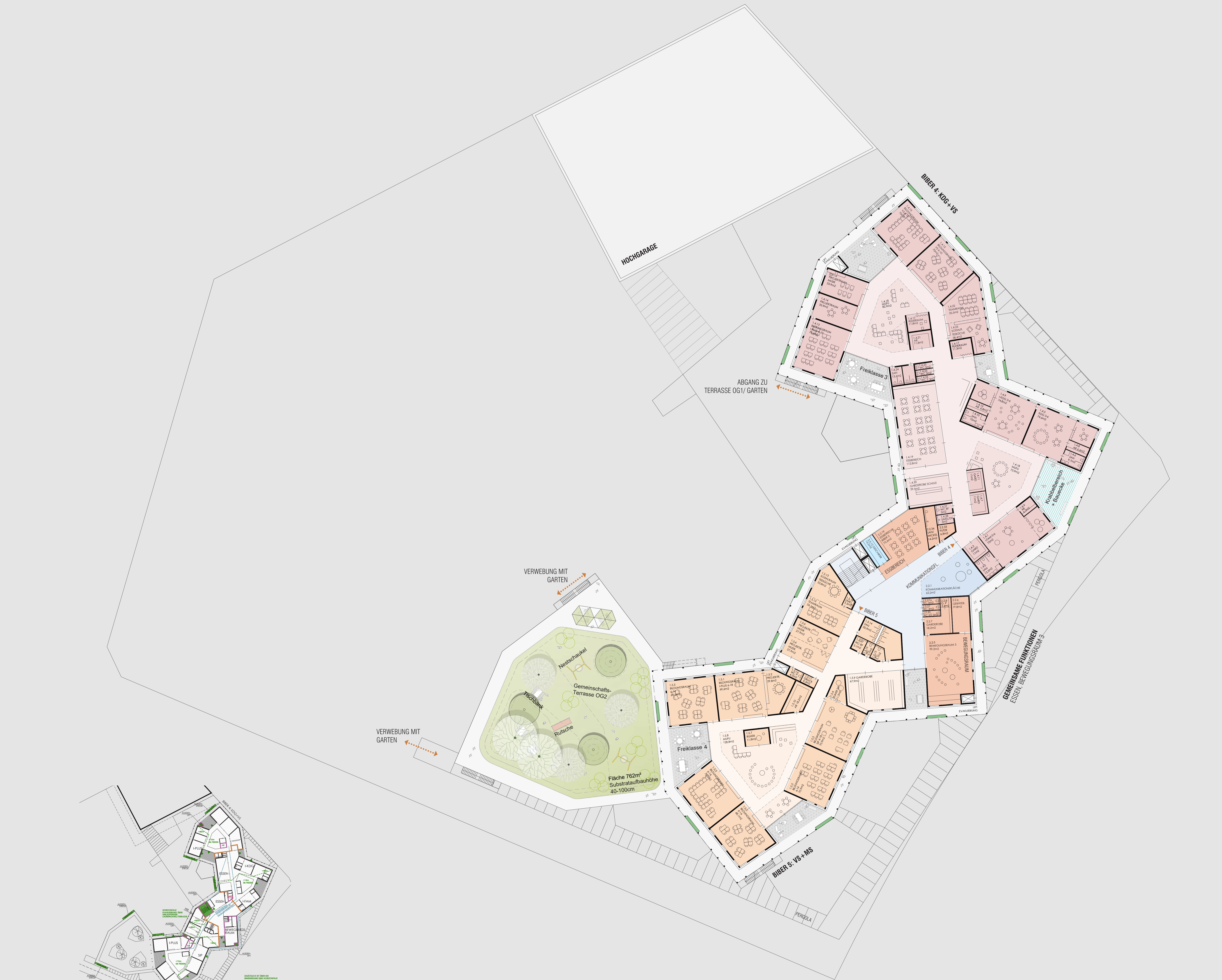
MEHRSEITIGE BELICHTUNG VIEL AUSSENBEZUG

GEMEINSAME MITTEN

EFFIZIENTE LEITUNGSFÜHRUNG QUERLÜFTUNG

FREIRAUM AUFWEITUNGEN AUFENTHALTSQUALITÄTEN

IDENTITÄT \_ EFFIZIENZ \_ VIELFALT



GRUNDRISS OG 2 1\_250



ANSICHT SÜD-OST EINGANG 1\_250